Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 48

Artikel: Zum 1. Dezember
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424440

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

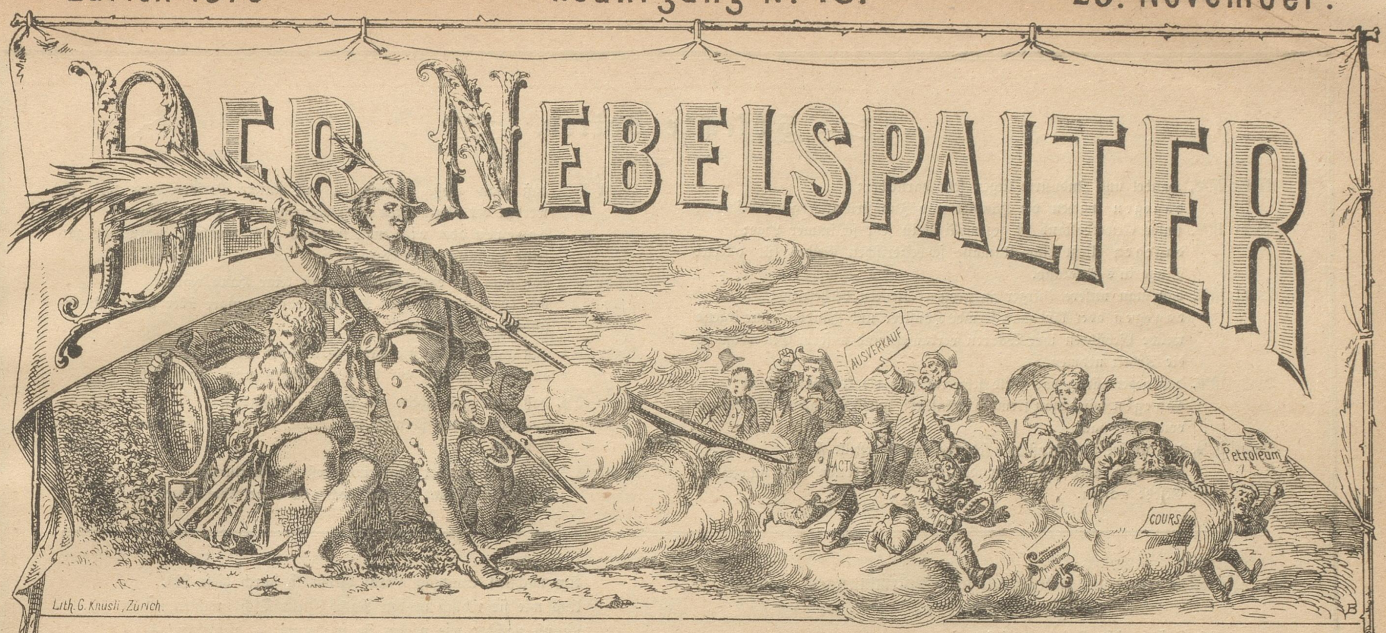
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1879 V. Jahrgang N°. 48. 29. November.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli, Ankengasse 1.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für das **übrige Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten** von **Nordamerika** für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für **Südamerika** und **Vorder-Asien** für **6** Monate Fr. **9**, für **12** Monate Fr. **16.** —. Einzelne Nummern **25** Cts.

Zum 1. Dezember.

Wer nie sein Brot mit Thränen ass,
Nie dürstete für's Allgemeine,
Stets rüstig an der Quelle sass
In seiner Weisheit Glorienscheine:
Das ist der Mann, der wohl sich schickt,
Dem Volk zu lindern seine Sorgen,
Aus dessen Aug' es strahlend blickt:
Komm' heut' ich nicht, so komm' ich morgen!

Die Ihr im Tagegeld ergraut,
Ich seh' Euch wieder voller Freuden;
Wenn es Euch so beisammen schaut,
Nichts spürt mein Herz von allen Leiden.
Wie blitzt das königliche Fell
Des Löwen in der Morgenstunde,
Wenn er sich rüstet zum Appell,
Denn: Morgenstund' hat Gold im Munde!

O seid willkommen! Mancherlei
Ist vorbereitet schon auf's Beste,
Ausbrüten sollt Ihr manches Ei,
D'rum sammelt eifrig Euch zu Neste.
Und Etwas wird ja sicherlich
Doch fertig wohl in jedem Falle.
D'rum sorge Jeder erst für sich,
Denn: Gott im Himmel sorgt für Alle!

Gar sauer ist des Volks Gesicht,
Doch kommt's wohl von den sauren Reben,
Denn schont Ihr ihm sein Gut auch nicht,
So lasst Ihr ihm ja doch das Leben.
Und leider ist ja so beschränkt
Das Hirn des Menschen hier auf Erden,
Denn, wenn man Dumme auch nicht henkt,
Sie gleichwohl doch geprügelt werden!

Doch, es ist komisch auf der Welt,
Die Menschen sind stets unzufrieden,
Und das Gesetz, das Euch gefällt,
Missfällt stets dem, dem es beschieden.
D'rum, raisonnirt auch mancher Tropf,
Bekrittelnd Euer edles Streben,
Wascht ihm gehörig nur den Kopf,
Denn: Reinlichkeit ist's halbe Leben!

Nur ich allein, ich klage nicht,
Ich bleib' gewogen Euch in Gnaden
Und mach' ein heiteres Gesicht,
Denn, was Ihr thut ist nie mein Schaden.
So breit' auch heut' in froher Ruh'
Ich segnend über Euch die Hände
Und rufe Jedem freundlich zu:
Mensch, was Du thust, bedenk' das Ende!